

Samstag, 30.03.2024

● Ostermarsch Düsseldorf

14:00 Uhr Demo vom DGB-Haus,
Friedrich-Ebert-Straße, nahe Hbf
Düsseldorf

16:00 Uhr Abschlusskundgebung
Rathausplatz Düsseldorf

● Ostermarsch Duisburg

10:30 Uhr Kuhstraße/Kuhlenwall:
Kundgebung und Friedensmarkt

13:00 Uhr Abschluss am
Harry-Epstein-Platz

● Ostermarsch Köln

11:55 Uhr Kundgebung Roncalli-Platz

● Ostermarsch Düren

11:00 Uhr Kundgebung am Kaiserplatz

● Ostermarsch Neuss

12:00 Uhr Demo ab Neusser Obertor

Kontakt: Friedensforum Düsseldorf
FrieFoDdf@gmx.de

Wir treffen uns jeden ersten und
dritten Dienstag im Monat um 18:30
Uhr im Salzmannbau, Himmelgeister
Str.107h, 40225 Düsseldorf

V.i.s.d.P.: Hermann Kopp, c/o Friedensforum,
44225 Düsseldorf, Himmelgeister Str. 107

Ablauf des Ostermarsches:

Ostersamstag 30.03.2024

ab 14:00 Uhr

Treffen mit anderen Friedensfreunden
aus umliegenden Städten am
DGB-Haus

Ansprache Andrej Hunko, Mitglied
des Bundestages, BSW

Demozug durch die Düsseldorfer
Innenstadt

ab 16:00 Uhr

Abschlusskundgebung

am Marktplatz beim
Jan-Wellem-Denkmal vor dem
Rathaus in Düsseldorf

- Grußwort von Reiner Braun
- Michael Aggelidis, Vorsitzender der
Arbeitsgemeinschaft Frieden,
dieBasis
- George Rashmawi,
palästinensische Gemeinde
- Thomas Geisel, ehemaliger
Oberbürgermeister der Stadt
Düsseldorf

Musikalische Begleitung:

Wilder Weizen und andere

Ostermarsch 2024 in Düsseldorf



**Ostern auf die Straße:
Für Frieden, Abrüstung
und internationale
Solidarität!
Gegen „Kriegstüchtigkeit“
und sozialen Kahlschlag!**

**FRIEDENSFORUM
DÜSSELDORF**



An Ostern auf die Straße: Für Frieden, Abrüstung und internationale Solidarität – Gegen „Kriegstüchtigkeit“ und sozialen Kahlschlag

Die Weltlage spitzt sich bedrohlich zu. Der völkermörderische Krieg gegen die Bevölkerung des Gaza-Gebiets hat innerhalb von drei Monaten dreimal so viele zivile Tote gefordert wie der Krieg in der Ukraine in den zwei Jahren seit dem Februar 2022. Und das sind nur zwei von vielen Kriegen, die die Welt erschüttern.

Die von den USA dominierte Weltordnung geht dem Ende entgegen, eine neue Weltordnung ist im Entstehen. Die USA und ihre Verbündeten versuchen, diese Entwicklung mit allen Mitteln aufzuhalten. Sie befeuern daher massiv bestehende Konflikte, führen neue Kriege und betreiben eine nie gekannte Hochrüstung.

Die Bundesregierung will bei dieser Politik „dienend führen“ und stützt die Vormachtstellung der USA. Statt zur Entschärfung von Konflikten beizutragen und damit auch Fluchtursachen zu bekämpfen, tut sie alles, um Menschen aus dem globalen Süden, die vor „unseren“ Kriegen und ihren Folgen flüchten, am Zugang nach Europa zu hindern.

Die unverzichtbare Ergänzung zum Kriegskurs ist der „soziale Krieg“ im Innern. Das gigantische Aufrüstungsprogramm und die kontraproduktiven Folgen des Wirtschaftskriegs gegen Russland machen zwar die Rüstungskonzerne – und die US-amerikanischen Frackinggasproduzenten! – reich, reißen aber dramatische Löcher in die privaten wie in die öffentlichen Haushalte. Seit Scholz' „Zeitenwende“-Rede vom 27. Februar 2022 und dem Beschluss, 100 Mrd. für ein „Sondervermögen“ – also Kriegskredite – zu verausgaben, gibt es kein Halten mehr.

Die durch politische Dummheit („Russland ruinieren“) verursachte Explosion der Energiepreise mit ihren Folgen für die einheimische Landwirtschaft und das gesamte produzierende Gewerbe trifft mit besonderer Wucht den ärmeren Teil der Bevölkerung – also die Menschen, die die Ampelkoalition jetzt weiter verarmen möchte.

Lange herrschte relative Ruhe im Land. Aber das beginnt sich zu ändern. Das spüren die herrschenden „Eliten“ und ihre Leitmedien. Daher wird gegen die Antikriegsopposition verschärft vorgegangen: mit Diffamierung und mit zunehmender Repression.

Wie eh und je gehen Krieg und Kriegsvorbereitung Hand in Hand mit der Militarisierung des gesellschaftlichen Lebens. Die Deutschen, fordert Verteidigungsminister Pistorius, müssten wieder „kriegstüchtig“ werden.

Dem setzen wir entgegen:

Unser Ziel ist ein friedensbereites und friedentüchtiges Land!

Deshalb laden wir euch ein, beim Ostermarsch 2024 gemeinsam mit uns einzutreten für folgende

Forderungen an die Bundesregierung:

- **Abrüsten statt Aufrüsten!**
- **Einsatz der deutschen Diplomatie für friedliche Konfliktlösungen!
Verhandeln statt schießen!**
- **Stopp aller Waffenlieferungen ins Ausland!**
- **Frieden mit Russland – Schluss mit dem Wirtschaftskrieg!**
- **Stoppt den Völkermord in Gaza!**
- **Deutschland atomwaffenfrei!**
- **Schluss mit Demokratieabbau, sozialem Kahlschlag und Militarisierung der Gesellschaft!**
- **Grundrechte verteidigen!**

Seid dabei!